



DAS PROJEKT

Die meisten Menschen wissen nicht, dass der Name Diallo ein bekannter westafrikanischer Name ist und unter anderem aus dem Senegal stammt. Claude Diallo erhielt diesen Namen von seinem senegalesischen Stiefgroßvater, der seinen Vater während des Zweiten Weltkriegs in Frankreich adoptierte. Seit seiner Kindheit fühlt sich Claude durch seine Onkel und Tanten mit der afrikanischen Kultur verbunden. Doch erst 2023 wurde Claude zum St. Louis Jazz Festival eingeladen, um dort ein Tributkonzert für Randy Weston zu geben. Dort lernte er Djiby Diabate kennen, einen berühmten Balafonspieler. Nach ihrem gemeinsamen Auftritt beim Festival entwickelte sich eine musikalische Freundschaft, in der sich die beiden Musikkulturen, westeuropäische Lyrik, amerikanische Jazzwurzeln und westafrikanische Musiktraditionen, vermischen. Diese Zusammenarbeit ist einzigartig, und die Kombination von Balafon und Flügel erzeugt einen nie dagewesenen Klang.

Bald darauf folgten mehrere Tourneen in Europa, die 2025 zur Aufnahme ihres Debütalbums SUNU TRIO führten. Das Album erschien im März 2026 (physisch) und im August 2026 (digital). Aminata Khass, die Ehefrau von Djiby Diabate und eine bekannte Sängerin im Senegal, schloss sich dem Duo an und tourte mit einer Band, bestehend aus dem Schweizer Bassisten Gabriel Meyer und dem Schlagzeuger Emanuel Riederer. Ihre Live-Stream-Aufnahme vom März 2026 in Chur in den Handmade Music Studios von Andy Reich wurde gut vom Publikum aufgenommen und ist auf YouTube zu sehen.

DIE MUSIKER

Djiby Diabate

Balafon

Der senegalesische Balafon-Virtuose Djiby Diabate schlägt meisterhaft die Brücke zwischen traditioneller Mandinka-Musik und zeitgenössischem Jazz. Sein innovativer Umgang mit dem Balafon, einem urwestafrikanischen Instrument, hat ihm internationale Anerkennung eingebracht.

Sein Talent hat ihn auf Bühnen in ganz Europa, Asien und Amerika geführt, wo seine Auftritte einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben. Unter anderem stand er mit Legenden wie Richard Bona, Salif Keita, Youssou N'Dour und Oumou Sangaré auf der Bühne. Seine Konzerte sind mehr als Auftritte: Sie sind tiefe musikalische Erlebnisse, die seine Wurzeln feiern und zugleich die Grenzen dessen verschieben, was das Balafon zu leisten vermag.

Claude Diallo

Klavier

Der international gefeierte Jazzpianist Claude Diallo bereist die Welt und begeistert ein weltoffenes Publikum mit seiner Musik. Mit seinem Trio Claude Diallo Situation hat er mehrere Alben veröffentlicht, zahlreiche Auszeichnungen gewonnen und auf Jazzfestivals und Bühnen in Europa, Amerika und Asien gespielt.

Seine frühe Liebe zum Jazz entstand durch die Musik von Oscar Peterson. Nach einem intensiven Studium am Berklee College of Music in Boston und an der Aaron Copland School of Music in New York begann Claude Diallo seine Karriere



in der Stadt, die niemals schläft, und blieb elf Jahre dort, wo er mit den besten Musikern seines Fachs arbeitete. Unter seinem Motto „Traveling with Music“ tourte er ab dem Alter von 20 Jahren außerhalb seiner Schweizer Heimat und baute sich durch seine Neugier, seine Bewunderung und seine Leidenschaft für andere Kulturen ein weltweites Netzwerk auf, das bis heute wächst.

Aminata Khass

Gesang

Aminata Yade, bekannt als Aminata Khass, ist eine afrikanische Künstlerin aus Saint-Louis im Senegal. Gelernte Gerichtsschreiberin, entwickelte sie über die Jahre ihre Leidenschaft für den Gesang, trotz aller Schwierigkeiten und gesellschaftlichen Zwänge. Als Nachfahrin einer noblen Familie, die von den Griots des Landes besungen wird, durfte ihr das Recht zu singen nicht zugestanden werden.

Singen ist eine Leidenschaft, die sie seit frühester Kindheit begleitet und die sie zu einer Aufgabe gemacht hat, zu einem Mittel des sozialen und wirtschaftlichen Engagements im Leben ihrer Gesellschaft. So greift sie in ihren Werken oft die Sache der Frauen auf, das Recht der Kinder auf Bildung, den Kampf gegen die irreguläre Auswanderung und die Solidarität mit den ärmsten Bevölkerungsschichten und mit den Frauen in Haft- und Besserungsanstalten.

Ihre Begegnung mit Claude Diallo und Djiby Diabate führte zu ihrer Mitwirkung am Album SUNU Trio und zur Teilnahme an der Europatournee zum Album. Aminata hat zwei Alben veröffentlicht: YEURMANDE, 2020 im Senegal erschienen, und MÉLODIES, 2022 digital in Spanien erschienen.

Gabriel Meyer

E-Bass, für Konzerte in der Schweiz

Gabriel Meyer (*1980) ist Gitarrist und Bassist mit beeindruckendem musikalischem Gespür. Seine Konzertreisen führten ihn nach Japan, Deutschland und in die Schweiz. Er komponiert zudem Musik für Theater, Jazz und Weltmusik. Nach dem Studium der klassischen Gitarre in Winterthur hat er sich intensiv mit fremden Kulturen beschäftigt und mit Musikern aus westafrikanischen, nahöstlichen und mediterranen Ländern gespielt. 2010 erhielt er als Bassist seiner Band „Rosset Meyer Geiger“ den japanischen „Hihyo Award“ für das beste Jazzalbum des Jahres.

Emanuel Riederer

Schlagzeug, für Konzerte in der Schweiz

Emanuel Riederer ist ein Schweizer Schlagzeuger und Produzent. Als musikalischer Leiter und Schlagzeuger der Hip-Hop-Combo Kuchikäschtli hat er sämtliche Festivals und Clubs der Schweiz bespielt und an ihren Alben mitgewirkt. Er lebt in St. Gallen, und seine Musik hat ihn nach New York, Dakar und Conakry geführt.

Als Produzent hat er unter anderem mit dem britischen Soulstar Omar und dem französischen Rapstar Disiz gearbeitet. Als Sänger von NOUMUSO (nouvelle musique solar) verfolgt er seit 2012 die Idee, traditionelle afrikanische Instrumente wie Kora, Djembe und Kalimba mit Jazzharmonien und Hip-Hop-Beats zu verbinden. 2021 erschien „FREQUENCY OF DA SUN“ auf Sogue Records, mit 17 Musikern aus Guinea, dem Senegal, Südafrika und der Schweiz, darunter Nduduzo Makhathini, Pianist und Blue-Note-Records-Künstler aus Südafrika. 2023 stellte er zusammen mit dem Regisseur Jonathan Owadja seinen Musikdokumentarfilm FREQUENCY OF DA SUN vor.

Claude Diallo

claudediallojazz@gmail.com

+41 77 506 68 27

www.claudediallo.com

